

A. Schulnachrichten.

Die Bertheilung der Unterrichtsstunden bis zum 15. August 1871.

Lehrer.	Summa h. u. Stunden	Prima.	Secunda.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
1. Robowicz, Dr. v. I.	16	4 Französisch. 3 Physik.	4 Französisch 2 Physik			3 Rechnen		
2. Weiser, Dr.	24	3 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie 2 Chemie	3 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie 2 Chemie	4 Geschichte u. Geographie 2 Rechnen	2 Geschichte.			
1. Oberlehrer, Dr. v. II.		2 Englisch	3 Englisch 4 Latein	3 Englisch 5 Latein	3 Englisch			2 Geographie
3. Doerff, 2. Oberlehrer.	23	3 Englisch	3 Englisch 4 Latein	5 Latein	3 Englisch			
4. Sellmich, Dr.	20	3 Chemie	2 Chemie 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Rechnen	2 Naturbeschr.	
3. Oberl., wegen Krankh. beurlaubt. *)								
5. Weiser, Dr. Dr. v. IIIa. I. orb. 8.	23	5 Mathematik	4 Mathematik 2 Rechnen	4 Mathematik	4 Mathematik 1 Rechnen	2 Mathematik		
6. Friedl, Dr. inter. Lehrer, Dr. v. V.	24	3 Latein	4 Französisch 2 Rechnen	4 Französisch	4 Französisch 2 Geschichte	5 Französisch 3 Geschichte u. Geographie		
7. Scholze, 3. orb. Lehrer, Dr. v. IIIb.	24			3 Deutsch	3 Deutsch 5 Latein 2 Geographie 2 Religion	3 Deutsch 3 Religion 4 Geschichte u. Geographie	5 Französisch 3 Geschichte u. Geographie	
8. Jungfer, interim. Lehrer, Dr. v. IV.	24					6 Latein		8 Latein 1 Geschichte
9. Krieger, 5. orb. Lehrer, Dr. v. VI.	27			1 kalligraphie	1 kalligraphie	2 Schreiben	4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben
10. Kaiser, evangelischer Pfarrer.	6	2 Religion	2 Religion	2 Religion combinirt				
11. Oetting, katholischer Pfarrer.	6							
12. Währ, Maler.	15	3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
13. Weibiger, Kantor.	7							
14. Jordan, Lehrer.	7							

*) Seine Stunden sind bisher vom 17. April bis 15. August vertheilt worden; daher mußte die Naturbeschreibung in allen Klassen wegen Mangel an Lehrkräften ausfallen.

Religion für die lathol. Schüler in 3 Vertheilungen à 2 St.

Singen in 4 Vertheilungen.

Turnen in 4 Vertheilungen.

Die Verteilung der Unterrichtsstunden vom 15. August 1871 bis 23. März 1872.

Lehrer.	Summa d. in Stunden	Prima.	Secunda.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
1. Robowicz, Director, bis 8. Februar	13	4 Französisch 3 Physik	4 Französisch 2 Physik					
2. Geisler, Dr.	20	3 Deutsch 3 Geschichte n. Geographie	3 Deutsch 3 Geschichte n. Geographie	4 Geschichte n. Geographie (bis 15. Febr.)	4 Geschichte n. Geographie (bis 15. Febr.)			
1. Oberlehrer, Dr. von I. n. II.								
3. Doerff, 2. Oberlehrer.	20	3 Englisch 3 Latein	3 Englisch	3 Englisch				1 Geschichte (bis 15. Febr.)
4. Hellmich, Dr.	8	3 Chemie (seit 15. Febr.)	2 Physik (seit 15. Febr.)					
3. Oberlehrer, seit 1. Jan.								
5. Meyer, Dr.	22	5 Mathematik	5 Mathematik	4 Mathematik	4 Mathematik		2 Geographie (bis 15. Febr.)	
1. ord. Lehrer, Dr. v. IIIa.								
6. Brand, Dr. inter. Lehrer, Dr. v. V.	23			4 Französisch 5 Latein	4 Französisch	4 Französisch	5 Französisch 1 Geschichte (bis 15. Febr.)	
7. Scholze, 3. ord. Lehrer, Dr. v. IIIb.	24			3 Deutsch	3 Deutsch 5 Latein 4 Geschichte n. Geographie (seit 15. Febr.)	4 Französisch	3 Religion 3 Mathematik 3 Geographie	
8. Jungfer, interim. Lehrer, Dr. v. IV.	22					5 Latein 2 Geschichte	6 Latein	8 Latein
9. Reißiger, 5. ord. Lehrer, Dr. v. VI.	27			1 Statistik	1 Statistik	2 Schreiben	4 Deutsch (bis 15. Febr.) 4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Geographie
10. Käpfer, 10. ord. Lehrer, Dr. v. VII.	22	3 Chemie (bis 1. Jan.)	2 Chemie 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturgesch. 2 Rechnen	2 Geometrie 2 Naturgesch. 3 Rechnen	2 Naturgesch.	
11. Senfbeck, 11. ord. Lehrer, Dr. v. VIII.	19	4 Französisch	4 Französisch			3 Deutsch	4 Deutsch 3 Geographie	1 Geschichte

Das Uebrige ist wie im Sommer.

Die Klassen=Personen waren dieselben wie im Jahre 1869/70.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

A. In Prima.

1. Das Wort kann oft den Sturm des Lebens stillen. 2. Mode, Gebrauch, Sitte. 3. Worin liegt der Unterschied zwischen Klugheit und Weisheit? 4. Ueber die verschiedene Art der Bleiweißbereitung. 5. Ueber die verschiedenen Bedeutungen des Wortes „Herz.“ 6. Die Nacht, eine Verkünderin Gottes. 7. Ueber den Fehler des Eigendünkels. 8. Wodurch erlangen wir ein wackeres und fröhliches Gemüth? 9. Welche Verdienste hat sich Friedrich der Große um Deutschland erworben? 10. Von der Stirne heiß, rinnen muß der Schweiß, soll das Werk den Meister loben; — doch der Segen kommt von Oben! 11. Ueber die welt-historische Bedeutung des deutschen Volkes. (Abit. Arbeit.)

B. In Secunda.

1. Das Leben ist auch eine Schule. 2. Das Bächlein, ein Bild des Lebens. 3. Alles hat seine Zeit. 4. Der ehrwürdige Pfarrer von Grünau. Ein Charakterbild nach J. H. Voss. 5. Das Nahen des Herbstes. 6. Willst Du nichts Unnützes kaufen, mußt Du nicht auf den Jahrmartt laufen. 7. Die Gesell-schaft nach ihrem günstigen und schädlichen Einflusse auf die menschliche Bildung. 8. Wer an den Weg baut, der hat viele Meister. 9. Frühling und Jugend. Eine Parallele. 10. Ueber die Entartung des römischen Volkes in den letzten Jahrhunderten der Republik. 11. Ueber einige der vornehmsten Hindernisse, welche des Jünglings Bildung erschweren. 12. Marius als Feldherr, Staatsmann und Mensch. (Verseßungsarbeit.)

Französische Arbeiten in Prima von Oftern 1871 bis 1872: 1. Suites de la grande migration des peuples pour notre patrie. 2. La mort de Jules César. 3. Origine de la rivalité entre la maison de Habsbourg et les rois de France. 4. Pépin-le-Bref. 5. Conversion des anciens Saxons. 6. Les principaux caractères de „Phédre,“ tragédie par Racine (Klassenarbeit). 7. Perte de Strassbourg (1681 et 1870.) 8. L'Italie depuis la chute de l'empire romain jusqu'à celle des Lombards. 9. Les découvertes vers la fin du quinzisième siècle, und 4 Exercitien.

Englische Arbeiten in Prima. I. Exercitien, II. Abhandlungen: 1. The proceedings of Charles XII against Patkul criticized. 2. What have Peter the Great and Charles XII done for the prosperity of their respective countries? 3. An abstract of my English reading during the vacations. 4. Paradise and the Peri in prose. 5. Has Maharbal justly said: „that Hannibal knew how to conquer, but did not know how to make use of his victory?“ 6. On the causes of the first crusade. 7. Hannibal's address to his soldiers in order to encourage them to continue their passage over the Alps. 8. Abiturientenarbeit.

Aufgaben zu den diesjährigen Abiturienten-Arbeiten.

1. Deutsch: Ueber die welt-historische Bedeutung des deutschen Volkes. 2. Französisch: Ein Exercitium. 3. Englisch: Hannibal's life and character. 4. Mathematik: 1. Welches sind die Wurzeln der Gleichung $\frac{X^2 - 3 + 36X}{X + 3} = \frac{10}{X - 3}$ 2. Die Gleichungen dreier Kreise sind: $(X-3)^2 + (y+1)^2 = 5$; $(X+4)^2 + (y-2)^2 + 9$; $(X-5)^2 + (y-1)^2 = 12$. Es soll gezeigt werden, daß sich die 3 Potenzlinien in einem Punkte schneiden, die Coordinaten dieses Potenzcentrums sind anzugeben und die Gleichung des Orthogonalkreises ist aufzustellen. 3. In einem graden Kegel verhalten sich der Radius des Grundkreises und die Höhe wie 7 zu 24; in den Kegel ist eine Kugel eingeschrieben, über dieser eine zweite, welche den Kegelmantel und die erste Kugel berührt; wie verhalten sich die Radien dieser beiden Kugeln? 4. Wie groß sind die Winkel und der Inhalt eines ebenen Dreiecks, wenn gegeben ist der Radius des um-schriebenen Kreises $r = 25,266977$ und die Abschnitte, in welche eine Höhe die Gegenseite theilt $p = 30,222236$ und $q = 14,736925$. 5. Physik: 1. Eine 10 Kilo wiegende Kugel hängt an einem 25 M. langen Drahte und stößt aus einer Elevation von 12° gegen eine lothrecht unter dem Aufhängungspunkte ruhende andere Kugel von 12 Kilo Gewicht, deren Reibung beim Rollen auf einer horizontalen Ebene $\frac{1}{350}$ beträgt. Welches wird die Bewegung der beiden Kugeln nach dem Zusammentreffen sein? 2. Es halten 3 Reiter bei einer Pappel, welche an einer in 1883 M. Entfernung mit einer Eisenbahn parallel laufenden Landstraße steht. In demselben Augenblicke, wo ein Beobachter, dessen Auge sich 1,3 M. weit von der nächsten senkrechten Fensterkante befindet, aus dem 0,35 M. breiten Waggonfenster des mit 12,5 M. Geschwindigkeit fahrenden Zuges die Pappel erblickt, sprengen die Reiter mit 2,8 M. Geschwindigkeit aneinander, der eine in der Rich-tung des Zuges, der zweite in der entgegengesetzten Richtung, der dritte querselbein auf dem kürzesten Wege

nach dem Gleise zu. Wie lange bleibt der Baum und jeder der Reiter sichtbar? Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften und Verwendung von Kupfer und Zink, so wie ihrer wichtigsten Verbindungen. Wieviel krystallisirten Kupfervitriol ($\text{Cu OS O}_3 + 5 \text{ aq.}$) erhält man aus 12 Pfd. Kupfer, wieviel englische Schwefelsäure braucht man dazu und wieviel schweflige Säure entweicht? ($\text{Cu} = 63,5$.)

Für die Clausur-Arbeiten der Secundaner zur Versetzung nach Prima wurden außer 3 Exercitien noch folgende Themata behandelt: 1) Marius als Feldherr, Staatsmann und Mensch. 2) in der Mathematik waren folgende Aufgaben: a. Hamburg bezieht von London 500 Pard Tuch à P. 12 sh. 9 d. und remittirt 2 Hamburger Wechsel über 1800 M. B. fällig in 3 Monaten und 2400 M. B. fällig in 4 Monaten; London verkauft die Wechsel zu $13\frac{1}{3}$ bei 1 Monat Sicht, Diskont $3\frac{1}{3}\%$, Courtagé 1% , Spesen $1\frac{1}{2}\%$, Porto 4 sh. 3 d. Wie viel L. sh. d. stellt London Hamburg noch in Rechnung? b. In einer arithmetischen und Geometrischen Reihe von je 3 Gliedern ist das erste gemeinschaftliche Glied 4, ferner stimmen die zweiten Glieder überein, das dritte der geometrischen ist das $\frac{25}{16}$ fache des dritten Gliedes der arithmetischen Reihe, welches sind die beiden Reihen? c. In einem Dreieck ist gegeben die Summe zweier Seiten $a + b = s = 76,493357$, die Differenz der entsprechenden Höhen $h - h' = d = 12,171613$ und der von jenen Seiten eingeschlossene Winkel $\gamma = 58^\circ 13' 30''$. Wie groß sind die andern Winkel und der Inhalt? d. In einem graden Kegel, dessen Seitenhöhe $s = 109$ und $h = 91$ gegeben sind, ist eine Kugel einbeschrieben. Parallel zur Grundfläche ist eine Tangentialebene an die Kugel gelegt. Wie groß ist der Inhalt und Mantel des so bestimmten abgestumpften Kegels?

Das mündliche Examen in der Geographie und Naturgeschichte fand den 14. März von 10—12 Uhr statt.

B. Verfügungen der Königl. Behörden.

Vom 27. Februar 1871. Empfehlung eines patriot. Bildes von Hase. Vom 27. März. Genehmigung des Lektionsplans durch das Prov. Schul-Colleg. Vom 6. April. Verordnung des Finanzministers betreffend die Ablegung der Feldmesser-Prüfung durch die Aspiranten des Königl. Forstverwaltungsdienstes. Vom 6. April. Verordnung des Unterrichtsministers, daß die kath. Religionslehrer Erlasse und Bekanntmachungen ihrer kirchl. Oberbehörde in den Schulklassen nur nach vorgängiger Genehmigung des Directors mittheilen dürfen. Vom 12. April. Empfehlung der Zeitschrift für preuß. Gesch. und Landeskunde zur Anschaffung für die Lehrer-Bibliothek. Vom 21. April. Ferienordnung für die hiesige Realschule: zu Ostern 14, zu Pfingsten 5, im Sommer 28, zu Michaeli 14, zu Weihnachten 11—13 Tage unter Wegfall der freien Schultage an den 10 kath. Feiertagen. Vom 21. April. Genehmigung der ferneren Beschäftigung des Schulamts-Cand. Jungfer gegen 400 Thlr. jährl. Remuneration. Vom 6. Mai. Empfehlung größerer Strenge bei Beurtheilung der franz. Abiturienten-Arbeiten. Vom 30. Mai. Aufforderung zur Theilnahme von Lehrern an dem nächsten sechsmonatl. Cursus der Central-Turnanstalt. Vom 16. Juni. Eröffnung des Berichts der Königl. Wissenschaftl. Prüf.-Commission in Breslau, über die dreijährigen Ergebnisse der Abiturienten-Prüfung an hiesiger Realschule, besonders im Französischen. Vom 6. Juli. Genehmigung des Urlaubsgesuchs des Dir. Rodowicz und der Stellvertretung in den Directorialgeschäften durch den Oberlehrer Dr. Geisler. Vom 31. Juli. Aufforderung, eine Stellvertretung für den Oberl. Dr. Hellmich zu beschaffen und Empfehlung des Schulamts-Cand. Kärger. Vom 21. August. Genehmigung, daß der 2c. Kärger sein Probejahr an der hies. Realschule ableistet und bis Ostern 1872 gegen eine Remuneration von monatlich 30 Thlr. mit der Stellvertretung des Dr. Hellmich betraut wird. Vom 14. Oktober. Aufforderung zur Angabe derjenigen Nicht-Combattanten, welche zum Empfange der Kriegsdenkmünze berechtigt sind. Vom 23. Oktober. Verordnung, daß die Zulassung zur Portepfeeführer-Prüfung vom 1. April 1872 von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule 1 Ord. ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig sei: Einsetzung einer Prüfungs-Commission für Extraneer. Vom 8. November. Verordnung, daß bei der Aufnahme in die höheren Schulanstalten ein Impf- resp. Wieder-Impfschein beigebracht werden müsse. Vom 13. November. Verordnung des Unterrichtsministers, daß am 1. Dezember, dem Tage der Volkszählung, der Unterricht in sämtlichen Schulen ausfallen solle. Vom 21. December dito, daß vom 1. Januar 1872 die Verwendung der Dienstreimarken aufhört. Vom 22. December Mittheilung des Prov. Sch.-Colleg., daß es gegen Uebernahme der Function eines technischen Mitgliedes im Vorstande der zu errichtenden Handwerker-Fortbildungsschule Seitens des Realschullehrers Dr. Beyer nichts einwenden wolle. Vom 8. Januar. Der Magistrat übersendet dem Director den genehmigten Realschulklassen-Stat und gestattet

unter dem 9. die Benutzung des Realschulsaales zu den vier angekündigten Vorträgen der DDr. Geisler und Beyer. Vom 9. Januar. Das Prov. Sch.-Collegium ordnet die Einsendung von 357 Schulprogrammen an. Vom 15. Januar. Das R. Prov. Sch.-Colleg. veranlaßt die Direktoren der höheren Lehranstalten, in Fällen direkten Verkehrs mit dem Departements-Schulrath sich an den R. Prov.-Schulrath Herrn Polte zu wenden. Vom 3. Februar. Das R. Prov. Sch.-Colleg. veranlaßt die Direktoren zur Anfertigung einer tabellarischen Uebersicht über die in der wissenschaftl. Prüfung erlangte Qualifikation der einzelnen Lehrer. Vom 7. Februar. Genehmigung des Prov. Sch.-Colleg. zur Uebernahme des Directorates durch den Oberlehrer Dr. Geisler und unter dem 10. Februar die beantragte Vertheilung der Unterrichtsstunden des verstorbenen Directors. Vom 12. Februar. Das R. Prov. Sch.-Colleg. bringt die Minist.-Verfügung vom 13. Dezember 1867, jedes Heraustreten der Schüler in die Öffentlichkeit auf geeignete Weise zu verhüten, in Erinnerung. Vom 14. Februar. Abschrift einer Verfügung des R. Prov. Sch.-Colleg. an den Magistrat, betreffend die Beschäftigung des Schulamts-Cand. Hendewerk mit 480 Thlr. jährl. Remuneration und Aufforderung an das Direktorat nach Jahresfrist Bericht über das Probejahr des 2c. Hendewerk abzustatten. Vom 15. Februar. Der neue Stundenvertheilungsplan wird genehmigt, ferner verschiedene Vorschläge des Directoriums über die diesmalige Abiturienten-Prüfung. Vom 24. Februar. Uebersendung eines Expl. von der Schrift: Die Zulassung der Realschul-Abiturienten zu den Fakultätsstudien. Vom 29. Februar. Die Einführung der method. geordneten Aufgabensammlung von Dr. Bardey wird genehmigt. Vom 4. März. Das R. Prov. Sch.-Colleg. theilt den Erlaß des Unterrichtsministeriums vom 29. Februar über die Dispensation vom Religionsunterrichte den Direktoren zur Nachachtung mit, und verordnet die Einsendung von 359 Programmen. Vom 6. März. Die Einführung der Schul-Physik von Trappe wird genehmigt. Vom 9. März. Der W. Magistrat gestattet die voraussichtlich geringe Ueberschreitung des Etats für das diesjährige Programm.

C. Chronik der Schule.

Freitag, 31. März, Nachm. 5 Uhr: Das Rawicz'scher Landwehr-Bat. kehrt aus dem Felde zurück und wird festlich empfangen. Das öffentliche Examen am Nachmittage fällt aus.

Montag, 17. April. Eröffnung des Schuljahres. Oberlehrer Dr. Hellmich ist noch krank und wird für das erste Vierteljahr von den Collegen vertreten.

Sonnabend, 22. April. Vereidigung des Lehrers Herrn Scholze als 3. ord. Lehrer mit 550 Thlr. Gehalt. Vertheilung von ca. 100 Exemplaren des v. Pelchrzim'schen: „Der Deutsche Krieg von 1870“ an Schüler aller 7 Klassen als Schlußact der Geburtstagsfeier Sr. Majestät.

Sonntag, 4. Juni, Nachmittags 5 Uhr. Feierlicher Empfang der neuen Garnison, des 1. Bataillons 50. Reg. und des Regimentsstabes.

Montag, 12. Juni bis 14. incl. Vertretung des Candidaten Herrn Jungfer, der zur Prüfung nach Berlin gegangen ist.

Donnerstag, 15. Juni. Abreise des Herrn Dr. Hellmich nach Bad Pipp Springs zur Kur. Durch rühmliche Liberalität des städtischen Patronats wurden ihm 50 Thlr. zur Unterstützung gewährt.

Sonnabend, 17. Juni. Vorfeier des Friedensankfestes mit Prämienvertheilung (6 Versailles Kaiserverkündigungen und 1 Hase'scher Kupferstich durchs Voos). Choral: „Nun danket alle Gott“. Gebet des Herrn Pastor Kaiser, Ansprache des Directors (die Irreligiösität der Franzosen gegenübergestellt dem tiefen, demüthigen Gottesbewußtsein des deutschen Heeres und seines f. f. Oberfeldherrn.) Verloosung und Schlußgesang: „Dir möcht ich diese Lieder weih'n!“

Am gleichen Tage das Conferenzzimmer mit 4 lebensgroßen Portraits geschmückt: Sr. Majestät der Kaiser Wilhelm, des Kronprinzen F. W., des Fürsten Bismarck und des Grafen Moltke.

23. Juni. Frühlingsspaziergang nach Königsdorf, wird des zweifelhaften Wetters wegen erst um 10 Uhr angetreten.

1. Juli. Censurausheilung.

14. August. Candidat Kärger nahm zuhörend an einigen Lehrstunden Theil bis zum 17. August, wo er selbstthätig eintrat.

17. August. Einführung des Candidaten Herrn Kärger durch Handschlag vor der versammelten Anstalt.

28. August. Schützenfest.

31. August. Uebergabe des Directorats an den Oberlehrer Dr. Geisler.

1. September. Wegen gänzlicher Stimmlosigkeit und Husten mußte sich der Director zu Hause halten, um durch seine Anwesenheit in der Schule nicht veranlaßt zu werden auch nur das Geringste zu sprechen. Die zwei letzten Tage des vorigen Monats war er noch in der Klasse, aber nur um die Schüler schriftlich zu beschäftigen.

2. September. Sedan-Fest. Gefeiert durch einen nachmittägigen Spaziergang der Schule mit Musik und Fahnen nach Königsdorf, wo Dr. Geisler eine auf den Tag bezügliche Ansprache hielt und passende Lieder gesungen, auch turnerische Freiübungen gemacht wurden, während die Musik concertirte. Das Fest, vom schönsten Wetter begünstigt, verlief unter allgemeiner Theilnahme des Publikums sehr heiter.

23. September. Schluß des Sommersemesters. Censuraustheilung und Aufnahme neuer Schüler.

9. October. Anfang des Winterhalbjahres. Der Director tritt wieder in Funktion.

21. Dezember. Censur-Austheilung.

1872. 3. Januar. Schulanfang.

27. Januar. Letzter Schultag des Directors.

5. Februar. Die Abiturienten beginnen die schriftlichen Arbeiten.

8. Februar, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Tod des Directors an den Blattern im 62. Jahre und im 20. seines Directorats. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium ernennt den Berichtenden zum einstweiligen Leiter der Realschule.

12. Februar, 6 Uhr. Trauerfeier für den verstorbenen Director, bestehend in Choräsen, Arie, Gebet des Pastor Kaiser und einer Gedächtnisrede des Dr. Geisler unter Assistenz des Lehrer-Collegiums, des Magistrats, der Stadtverordneten und des Realschul-Curatoriums. Der Redner entwarf ein Bild des Verstorbenen als Mensch, Lehrer, College und Director und ermahnte die Schüler, sich an dem Verstorbenen ein Muster der Pflichttreue bis zum Grabe zu nehmen und sein Andenken immer in Ehren zu halten. — Es wird beabsichtigt, ein Bild des Verstorbenen anfertigen und in Saale aufhängen, sowie dem Director einen Grabstein setzen zu lassen. Beiträge dazu sind bereits dem Berichtenden abgegeben worden.

19. Februar. Der Schulamts-Candidat Hengewerk aus Königsberg tritt sein Probejahr an, nachdem er schon 2 Tage vorher dem Unterricht beigewohnt hatte.

2. März. Die Obersecundaner beginnen die Arbeiten zur Versetzungs-Prüfung.

9. März. Examen der 3 Abiturienten Labude, Vulpinus und Zibale unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial Schul-Raths Polte. Leider wurde Vulpinus für unreif erklärt, Harder war schon vorher zurückgetreten, Labude und Zibale wurden für reif erklärt mit dem Prädikat: „Genügend“. Ersterer tritt als Offiziers-Aspirant bei der Artillerie ein, letzterer studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Breslau.

Am 11. und 12. März besuchte der Herr Prov. Schul-Rath Polte alle Klassen der Realschule mehrmals, besichtigte die Sammlungen und zeigte sich im Ganzen mit allem zufrieden.

Der schon im Programm 1867 erwähnte, vom Zeichenlehrer Bähr mit 1 Thlr. 25 Sgr. begründete Prämienfond für hervorragend fleißige Schüler im Zeichnen ist im hiesigen Vorschußverein zinsbar, angelegt und nun theils durch die laufenden Zinsen, theils durch weitere Zuschüsse des Begründers, wie durch Beiträge einzelner Schüler bis auf 14 Thlr. angewachsen. Dem so schätzenswerthen Streben genannten Lehrers wäre jede weitere Unterstützung sehr zu wünschen. Beiträge mit der besondern Angabe „für den Zeichenprämienfond“ werden von jedem Lehrer der Anstalt gern entgegengenommen und an Herrn Bähr abgegeben werden.

22. März. Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm durch Gesänge, Gebet, Declamationen der Schüler und durch eine Rede des Abiturienten Labude und des Oberlehrers Dr. Geisler über die Versuche Preußens zur Gründung eines neuen deutschen Reichs. Hierauf folgte die Prämierung von 20 Schülern.

23. März. Oeffentliche Schluß-Prüfung und Entlassung der Abiturienten.

D. Statistisches.

Das Lehrer-Collegium hat in diesem Jahre sehr gewechselt. Zunächst fehlte vom 23. März bis ult. 1871 der Oberlehrer Dr. Hellmich wegen Krankheit und trat im Jan. d. J. erst mit 3, dann im Februar mit 8 wöchentl. Lehrstunden wieder ein. Zu seiner Vertretung wurde der Schulamts-Candidat Rärger aus Frankfurt a./D. am 15. Aug. berufen. — Bald nach des Directors Tode sorgte das Realschul-Curatorium für eine neue Lehrkraft in der Person des Schulamts-Candidaten Hengewerk aus Königsberg. Dagegen verläßt uns mit Ablauf des Schuljahres Herr Dr. Frank aus Darmstadt, welcher 1 $\frac{1}{2}$ Jahr hindurch in der Anstalt mit

Erfolg gewirkt hat. Sein biederer Charakter, sein bescheidenes Wesen, seine Pflichttreue, seine Strebsamkeit und der reiche Schatz seiner Sprachkenntnisse haben ihn uns sehr lieb und werth gemacht. Er folgt einem Rufe an die höhere Bürgerschule in Vennep (Rheinprovinz). Katarrhe, Pocken und Entzündungskrankheit suchten das Lehrer-Collegium in mehr oder minder heftiger Art heim, während die Schüler an Masern, Scharlach, Pocken und Grippe litten. Ein Todesfall unter den Zöglingen ist glücklicher Weise nicht zu verzeichnen. — An dieser Stelle möge daran erinnert werden, daß die Eltern oder Pfleger ihren Kindern resp. Pflegebefohlenen, wenn letztere krank gewesen sind, einen s. g. Entschuldigungszettel mitgeben müssen, worin der Name des Schülers, seine Krankheit und die Anzahl der versäumten Tage angegeben sind, weil dies zur Aufstellung einer Schulkrankheits-Statistik gefordert wird.

Im ganzen Schuljahre 1871/72 sind 331 Schüler unterrichtet worden, von denen gleichzeitig auf die einzelnen Klassen kommen.

	1871.									1872.		
	im April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Sept.	Oct.	Novbr.	Dez.	Jan.	Febr.	März.
I.	14	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8
II.	37	37	36	24	24	22	22	22	22	21	21	21
III A.	46	46	46	46	45	44	38	38	38	40	40	40
III B.	51	51	52	51	51	50	49	49	49	48	48	48
IV.	57	57	57	56	56	56	56	56	56	56	57	57
V.	62	62	63	63	63	63	64	64	64	64	63	63
VI.	45	47	47	49	49	49	48	48	48	46	46	46
Sa.	312	311	312	299	298	293	286	286	286	283	283	283

Es befanden sich darunter 67 neu aufgenommene; 170 einheimische, 113 auswärtige, 206 evangelische, 19 katholische, 58 jüdische Schüler; 15 zahlen jetzt kein Schulgeld, 15 nur das halbe. Im Durchschnitt wurde die Anstalt monatlich von 295 Schülern besucht.

	Einh.	Ausw.	Evang.	Kath.	Jüd.
VI.	34	12	31	5	10
V.	41	22	44	5	14
IV.	26	31	46	1	10
III B.	34	14	28	2	18
III A.	20	20	34	4	2
II.	12	9	18	—	3
I.	3	5	5	2	1
Sa.	170	113	206	19	58

E. Geschenke und Vermehrung der Lehrmittel.

Geschenkt wurde der Naturalien-Sammlung von: Quintaner Oskar Schöpke Alauda aborea Baumlerche, 3 fringilla carduelis Stieglitz. Obertertianer Doms Emberiza miliaria Grauanammer. Quartaner Frieboes ein Ziegengehörn. Quartaner Heinke Turdus musicus und merula Sing- und Schwarzdroffel. Primaner Stiegler Lusciola rubecula Rothkehlchen. Quartaner Simon Quarzstück aus Landeck. Sextaner Driehl Pferdeshädel, Pferde-Vorder- und Hinterbein. Quintaner Pätzold ein sehr schönes und großes Widdergehörn (Varietät, breitschwänziges Schaf aus der Krimm.) Ausstopfer Leuschner Picus viridis Grünspecht, (schon ausgestopft). Hautboist Fritsche I. Schwefelkies gef. bei Paris. Major a. d. Rodowicz Vollständige Cocussuß. Maschinenbauer Glemann Hornissenest. Restaurateur Hendschuh Hummerschale. Dr. Hellmich 5 Mineralien aus dem Teutoburger Walde. Fürst Hayfeldt auf Trachenberg Fischotter, Wilder Schweinskopf nebst 4 Läusen; 4 Hirschläuse.

Außerdem fertigten die Primaner Zibale, Labude, Boudke und der Secundaner Lattke, sowie

Herr College Bähr Zeichnungen von Hohöfen etc. in großem Maßstabe für den chemischen Unterricht und zum Aufhängen in den Klassenzimmern der II. u. I. an.

Durch Aukturf wurden erworben: Geeignete Präparatengläser zum Aufbewahren von Thieren in Weingeist; vollständiges Menschenskelett auf schwarzem Postament, Schädel der Hausfalte, Scorpio aler Afrikanischer Scorpion, Gammarus pulex Flohtrebs, Asellus aquaticus Wasserassel, Apus productus Blattfußtrebs, Aphrodite aculeata Seeraupe, Octopus vulgaris Seepolyp, Aplysia depilans Gifftuttel, Pentacta frondosa Seegurke, Comatula europaea Schopfftern, Hippocampus brevisrostris Seepferdchen, Mus rattus schwarze Ratte, Mus silvaticus und agrarius Wald- und Brandmaus, Arvicola arvalis Feldmaus, Cricetus frumentarius Hamster, Sorex araneus Spizmaus. Milvus niger schwarzbraune Weihe, Falco subbuteo Lerchensfalke, Furdus pilaris Wachholderdrossel, Caprimulgus europaeus Tageschläfer, Totanus glottis große Pfuhlschnepfe, ein Kästchen mit den 17 ersten in Schillings Zoologie (größere Ausgabe) aufgeführten Käfern, endlich von den Vock-Stegerschen anthropologischen Lehrmitteln (Modelle aus Gyps mit Oelfarbe gemalt) Herz, Auge, Gehörorgan, Gehirn von oben, Lungen und Herz von hinten, Kehlkopf in 3 Darstellungen.

Für das chemische Laboratorium wurden die nöthigen Ergänzungen an Retorten, Bechergläsern, Trichtern etc. gemacht und besonders der Bestand von Pulverstandgefäßen vermehrt.

Das physikalische Cabinet erhielt eine Vermehrung durch eine Windbüchse, eine Compressionspumpe, einen hydraulischen Widder oder Stoßheber, eine große Ziehwaage aus den Aufnahmegeschenken und eine hydrosretische Waage aus dem Etat.

Für die Lehrerbibliothek wurden angekauft die Fortsetzungen von Bogendorfs Annalen, Grunerts Archiv, Stiehls Centralblatt, Langbeins pädagog. Revue, Bonitz u. s. w. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Zarnke's Centralblatt, Muspratts Chemie, Webers allgemeine Weltgeschichte, Daniels Geographie Bd. 2—4. Botanische Zeichnungen von Elsner. Untertertianer Walter schenkte 24 versch. Zeichenvorlagen, der Ober-Secundaner R. Perkiewicz mehrere Bücher für die Unterstützungsbibliothek.

Frau Director Rodowicz' schenkte einen erheblichen Theil der Bibliothek und Musikalienammlung ihres verstorbenen Mannes. Für dieses liebe Andenken an den verdienstvollen Heimgegangenen spreche ich der edlen Geberin meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Außerdem wurden bei der Aufnahme folgender Schüler zu Schulzwecken geschenkt:

	Thlr. Sg.		Thlr. Sg.
Rudolf Kaiser	1 —	H. Handke	— 20
D. Möllendorf	1 —	W. Dominik	1 —
D. Heinze	1 —	St. Dobrosinski	— 15
R. Alexius	1 —	K. u. S. Nagel	— 20
R. Kessler	1 —	P. Landsberg	— 15
H. Köhne	1 —	H. Valentin	— 20
P. Priezel	— 20	G. Cohn	1 —
B. Langner	1 —	E. Hase	1 —
G. Rägber	1 —	Th. Ober	1 —
L. Prager	1 —	J. Gumbinner	1 —
P. Elsner	1 —	B. Keyner	2 —
K. Rawack	1 —	H. Wandelt	1 —
M. Littauer	— 7 1/2	B. Wagner	— 15
R. Dniehl	1 —	Fr. u. R. Bärjch	2 —
D. Wittmann	— 15	A. Beling	1 —
L. Kröner	— 15	A. Gräber	— 10
J. Cohn	— 15	B. Neustadt	— 15
L. Brie	— 10	B. Hiescher	2 —
J. Goldmann	— 25	R. Heinze	1 —
R. Gradenwitz	— 10	G. Jffland	5 —
H. Höber	1 —	St. Mieczkowski	1 —
P. Gerke	1 —	B. v. Euen	1 —
G. Giese	— 15	Gutsbesitzer Trowitsch in Dombrowte beim Abgange seines Sohnes	10 —
E. Bär	— 15		
L. Kaczmarek	— 20		
		Summa	54 17 1/2

Allen Wohlthätern wird hiernit der wärmste und aufrichtigste Dank gesagt.

Durch die 4 Vorträge, welche die Herren DDr. Geisler und Beyer in dem Realschulsaale hielten, sowie durch ein Geschenk von 3 Thlr. des Herrn Keyn wurden zum Wittwen- und Waisenfonds für Realschullehrer ein reiner Zuwachs von ca. 32 Thlr. erzielt, so daß jetzt der Fonds aus ca. 144 Thlr. besteht.

Ich empfehle diese Stiftung angelegentlichst dem öffentlichen Wohlwollen. Dem Städtischen Patronat gebührt nicht nur für die wohlwollende Gewährung des geheizten und beleuchteten Saales zu den Vorträgen, sondern auch für die Erhöhung mehrerer Etatstitel der verbindlichste Dank; darunter sind die Gehaltserhöhungen für die 1. Oberlehrer- und die 2. ord. Lehrerstelle mit je 50 Thaler hervorzuheben. Der Etat pro 1872—74 ergiebt an Einnahmen 7800 Thlr. (darunter 4756 Thlr. Schulgeld und 2740 Thlr. Communalzuschuß) und Ausgaben ebensoviel (darunter 6845 Thlr. Gehälter.)

F. Ordnung der Prüfung.

Sonnabend den 23. März 1872, Vormittags von 9—12 Uhr.

Gesang. Gebet.

Secunda: Religion, Pastor Kaiser.
Mathematik, Dr. Beyer.

Tertia A: Französisch, Dr. Frank.

Prima: Englisch, D.-L. Doerry.
Philos. Propädeutik, D.-L. Dr. Geisler.

Tertia B: Geographie, L. Scholze.
Latein, Derselbe.

Nachmittag von 2¹/₂ Uhr an.

Sexta: Latein, L. Jungfer.

Quinta: Französisch, Dr. Frank.
Rechnen, L. Krüger.

Quarta: Latein, L. Jungfer.
Naturgeschichte, L. Krüger.

Nach jeder Klassenprüfung Declamationen, nach der Prüfung der Prima eine französische und eine englische Rede.

Um 5 Uhr Abschiedsrede des Primaners Labude, Erwiederung des Primaners Bondke.

Gesang.

Entlassung der Abiturienten durch den Oberlehrer Dr. Geisler.

Schlussgesang.

Vertheilung der Censuren in den Klassen durch die Ordinarien und Bekanntmachung der Versetzungen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 8. April, Vormittags 10 Uhr.

Neu aufzunehmende Schüler aus Rawicz werden Dienstag den 26. März von 9—12 Uhr und auswärtige Schüler am Sonnabend den 6. April von 9—12 Uhr und von 2¹/₂—4¹/₂ Uhr Nachmittags geprüft.

Die Bedingungen zum Eintritt in die Sexta sind: Das zurückgelegte 9. Lebensjahr, geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche Handschrift, Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Species mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Uebrigens hat jeder Aufzunehmende ein Abgangszeugniß der von ihm zuletzt besuchten Lehranstalt, eine amtliche Bescheinigung seines Geburtstages, jahres und ortes, einen Impfschein, ältere Schüler ein Revaccinationsattest, und jeder Auswärtige noch eine schriftliche Verbürgung eines hiesigen Einwohners für die Schulgeldzahlung vorzulegen.

Die Unterbringung der auswärtigen Schüler in eine Pension unterliegt der Genehmigung des Directors.

Ich empfehle diese Stiftung nicht nur für die wohlthätige auch für die Erhöhung in die 1 Oberlehrer- und dergleichen an Einnahmen 7 Ausgaben ebensoviel (da

Sonnabend

Nach jeder Klasse
englische Rede.
Um 5 Uhr Abf

Entlassung der

Vertheilung der

Das neue Schuljahr
Neu aufzunehmende
wärtige Schüler am Son-
Die Bedingungen
deutscher und lateinischer
Fehler nachzuschreiben,
schichten des Alten und
Ueberdies hat je
eine amtliche Bescheinigung
Rebaccinationsattest, und
die Schulgeldzahlung vor
Die Unterbringun



ollen. Dem Städtischen Patronat gebührt achteten Saales zu den Vorträgen, sondern darunter sind die Gehaltserhöhungen für hervorzuheben. Der Etat pro 1872-74 (und 2740 Thlr. Communalzuschuß) und

üfung.
mittags von 9-12 Uhr.

Dr. Geisler.

hr an.

ing der Prima eine französische und eine
erung des Primaners Bondfe.

eisler.

ien und Bekanntmachung der Versetzungen.

mittags 10 Uhr.

den 26. März von 9-12 Uhr und aus-
von 2 1/2-4 1/2 Uhr Nachmittags geprüft.
rückgelegte 9. Lebensjahr, geläufiges Lesen
keit, Dictirtes ohne grobe orthographische
Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Ge-

er von ihm zuletzt besuchten Lehranstalt,
tes, einen Impffchein, ältere Schüler ein
verbürgung eines hiesigen Einwohners für

unterliegt der Genehmigung des Directors.